

# 150-Millionen-Geschenk: Bund zahlt A20-Weiterbau

**Kiel/Lübeck - Jetzt kann Schleswig-Holstein beim Autobahnbau richtig Tempo machen. Das Bundesverkehrsministerium überweist dem Land zusätzlich 153 Millionen Euro für den Bau des letzten A 20-Teilstücks zwischen Lübeck und Bad Segeberg. Baubeginn ist Ende 2009, ein Jahr früher als geplant.**

Seit Monaten war gebangt worden, ob die Finanzierung des Teilstücks überhaupt gesichert ist. Schon Ende 2011 sollen die Autos jetzt aber auch über die letzten zehn Autobahn-Kilometer zwischen Weede und dem Autobahnkreuz mit der A 21 rollen – und sogar noch ein Stück darüber hinaus bis nach Wittenborn.

Der überraschende Anruf von SPD-Verkehrsminister Wolfgang Tiefensee erreichte Ministerpräsident Peter Harry Carstensen (CDU) gestern während der Kabinettsitzung in Kiel. Durch die Erhöhung der Lkw-Maut stünden in den kommenden Jahren zusätzliche Mittel für Verkehrsinvestitionen zur Verfügung, erklärte Tiefensee. Einen guten Teil davon werde man in Schleswig-Holstein verbauen. Neben den A 20- Millionen seien auch noch 16 Millionen für die Ortsumgehung Bad Bramstedt drin.

„Das ist eine wirklich gute Nachricht“, sagte Carstensen. „Die Fertigstellung der A 20 ist das wohl wichtigste Verkehrsinfrastrukturprogramm im Land.“ „Eine tolle Nachricht für unsere Region“, erklärte der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Lübeck, Bernd Rohwer. Der CDU-Verkehrsexperte Hans-Jörn Arp jubelte: „Das ist das schönste Weihnachtsgeschenk seit Jahren.“

Schon im Frühsommer 2009 soll die A 20 von Lübeck bis Geschendorf für den Verkehr freigegeben werden, Ende 2009 das Teilstück Geschendorf–Weede. Hätte die Autobahn aus Geldnot – das Land bekommt aus Berlin gerademal 2,8 Prozent der Mittel aus dem Topf des Bundesverkehrswegeplans, 2008 etwa 35 Millionen Euro – nicht südlich um Bad Segeberg herum weiter gebaut werden können, wären die Autos aus Richtung Lübeck im Segeberger Stadtverkehr stecken geblieben. Jetzt aber werden die 153 Millionen Euro vorweg aus dem Bundes-Topf nach Kiel überwiesen, nur der Rest danach auf die Bundesländer verteilt – für CDU-Verkehrsminister Werner Marnette ein Signal, dass auch der Weiterbau der A 20 bis Glückstadt auf diese Weise vom Bund finanziert werden wird.

Auch nach der Tiefensee-Zusage will das Land beim Bund weiter um die Zuteilung zusätzlicher 200 Millionen Euro für 13 fertig geplante Straßenbau-Projekte werben (die LN berichteten). Das Geld soll aus dem Konjunkturprogramm der Bundesregierung kommen. „Es liegt auf der Hand, dass man im Infrastrukturbereich alles macht, was man schnell machen kann“, erklärte Kanzlerin Angela Merkel (CDU) gestern in Mannheim. „Ich denke, dass da noch mal einige Milliarden zustande kommen.“

<xml id="artikel" src="/global/xml/teleschau/98\_0\_3556814\_content\_lno.xml" />

In-online/lokales vom 17.12.2008 00:00:08

Quelle im Internet: <http://www.ln-online.de/artikel/2514260>